Jahresbericht gemäß Art. 7 Abs. 3 der EU-Verordnung 2017/821

(EU-Sorgfaltspflichten in Rohstofflieferketten) für das Geschäftsjahr 2024

Heraeus Precious Metals Germany (www.heraeus-precious-metals.com) ist Teil der globalen Heraeus Gruppe und zählt zu den führenden Unternehmen im Edelmetallgeschäft. Heraeus deckt die gesamte Wertschöpfungskette für alle acht Edelmetalle ab – vom Handel über die Herstellung innovativer Produkte bis hin zum Recycling und Refining. Mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden an 16 Standorten weltweit bietet Heraeus Lösungen für Schlüsselindustrien wie Automobil, Chemie, Halbleiter, Pharma, Wasserstoff und Schmuck. Als einer der größten Recycler und Refiner weltweit verfolgt Heraeus eine klare Nachhaltigkeitsstrategie: Klimaneutralität bis 2025 für eigene Geschäftstätigkeiten, 50 % Reduktion der Lieferkettenemissionen bis 2033 und die konsequente Umsetzung strenger Responsible Sourcing Standards (LBMA, LPPM, RMI, RJC). Damit leistet Heraeus einen entscheidenden Beitrag zur technologischen Transformation und zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Verantwortungsvolle Lieferkettenpolitik und Compliance
Heraeus Precious Metals Germany verpflichtet sich zu höchster Integrität und Transparenz in der gesamten Wertschöpfungskette. Als global führender Anbieter von Edelmetalllösungen ist es unser Anspruch, Rohstoffe ausschließlich aus verantwortungsvollen Quellen zu beziehen und dabei die geltenden gesetzlichen sowie ethischen Standards konsequent einzuhalten.

Wir orientieren uns an der EU-Verordnung 2017/821 über Sorgfaltspflichten in Rohstofflieferketten sowie an den OECD-Leitlinien für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Diese Grundsätze sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und verpflichtend für alle Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner.

Unsere Lieferkettenpolitik
Die Heraeus-Lieferkettenpolitik ist öffentlich zugänglich und wird aktiv kommuniziert – sowohl über unsere Unternehmenswebsite als auch durch direkte Information unserer Lieferanten. Sie umfasst klare Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit, Risikobewertung und die Einhaltung internationaler Standards.

Due-Diligence-Prozess und Risikomanagement
Wir führen regelmäßige Due-Diligence-Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten die definierten Standards erfüllen. Bei festgestellten Abweichungen ergreifen wir unverzüglich Maßnahmen zur Risikominimierung. Abhängig vom Ergebnis können Geschäftsbeziehungen fortgeführt, ausgesetzt oder beendet werden.

Bezugsquellen und Standards
Heraeus bezieht Edelmetalle ausschließlich von LBMA-akkreditierten Raffinerien und Händlern und setzen auf langfristige Partnerschaften mit vertrauenswürdigen Lieferanten.

Externe Audits und Transparenz
Zur Sicherstellung höchster Compliance-Standards unterziehen wir uns regelmäßigen unabhängigen Audits gemäß Artikel 6 der EU-Verordnung. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sowie unser jährlicher Bericht nach Artikel 7 sind öffentlich auf unserer Website unter der Rubrik „Responsible - Compliance“ verfügbar.

Ein 3rd- Party-Audit gem. Artikel 6 der Verordnung wurde für Heraeus Precious Metals GmbH & Co.KG in 2025 durch die DQS GmbH durchgeführt. Dieses betrachtet die Geschäftsjahre 2022 – 2024. Der Auditbericht ist auf der entsprechenden Webseite zu finden:

https://www.heraeus-precious-metals.com/en/responsibility/compliance/

Hinweisgeber-System und Integrität

Wir fördern eine offene Unternehmenskultur, in der Bedenken oder Verstöße jederzeit gemeldet werden können – vertraulich an unsere Compliance-Abteilung oder anonym über unsere Integrity Line „Heraeus speakUp“. So stellen wir sicher, dass ethische Grundsätze und gesetzliche Vorgaben konsequent eingehalten werden